

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1853**

13.3.1853 (No. 71)



# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 71.

Sonntag den 13. März

1853.

## Bekanntmachung.

Da in Folge einer — nach der bereits geschehenen Anmeldung für das Abonnement im neuen Theater pro 1853 — von Großh. Vaudirektion vorgenommenen Veränderung der Parterre-Sperre die Zahl derselben sich verringert hat, mithin eine Aenderung der angemeldeten Nummern nothwendig wurde, so wird dies den Betreffenden andurch mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß am 14., 15. und 16. März d. J., jedesmal von elf bis 12 Uhr Vormittags, Einsicht von der neuen Nummerneintheilung auf die seitiger Kanzlei genommen werden kann, wobei die Wahl gelassen wird, entweder für die geänderte Nummer definitiv sich zu abonniren oder die geschehene Anmeldung zurückzunehmen. Vertauschung der Nummern muß der Vereinbarung unter den Einzelnen überlassen bleiben.

Karlsruhe den 12. März 1853.

Großh. Hof-Domänen- und Theater-Intendant.

Fr. v. Kettner.

Müller.

## Dankagung.

Nr. 2910. Für die Armen erhielten wir: durch Hrn. Gastwirth Cers mit der Bezeichnung: „aus dem Gasthause zum Darmstädter Hofe am Friedrichstage“ 9 fl.; ferner Zeugengebühren: von Wirth Knoderer Wittwe 12 kr.; von J. Knoderer 12 kr.; von Nannette Römhildt 12 kr.; von Franziska Junghans 12 kr. Wir danken für diese Geschenke.

Karlsruhe den 12. März 1853.

Großh. Armenkommission.

Guerillot.

## Bekanntmachungen.

### Fischwasserverpachtung.

Dienstag den 15. d. M., Vormittags 9 Uhr, wird das Fischwasser in den Gräben des Kammergutes Gottesau auf 6 Jahre öffentlich verpachtet. Die Pachtliebhaber wollen sich auf dem Bureau der Domänenverwaltung einfinden.

Karlsruhe den 11. März 1853.

Großh. Domänenverwaltung.

Nr. 1012. Die 1852r. Gewerbeschulkaſſe-Rechnung liegt nach stattgehabter Revision abermals 14 Tage dahier zur Einsicht auf.

Karlsruhe den 11. März 1853.

Der Gemeinderath.

Malsch.

M. Erhardt.

### Höhere Töchterschule.

Die öffentliche Prüfung an unserer Anstalt wird nächstfolgenden Donnerstag den 17. und Freitag den 18. März stattfinden, und Morgens 7½ Uhr, Nachmittags 2 Uhr, am zweiten Nachmittags 2½ Uhr beginnen. Wir beehren uns, hierdurch freundlich dazu einzuladen.

Das neue Schuljahr nimmt Montag den 4. April seinen Anfang. Anmeldungen neuer Schülerinnen werden vorläufig bei Unterzeichnetem (Stephanienstraße Nr. 86, dritter Stock) angenommen.

Weiteres wird nach Ostern bekannt gemacht werden. Karlsruhe den 12. März 1853.

Die Direction.

Mosdorff.

### Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 9. März 1853 wurden verkauft:

im Mittelpreis:

86 Mtr. Haber à 3 fl. 50 kr.

(aufgestellt blieben 47 Mtr. Haber).

Kunstmehl Nr. 1 . . . . . 16 fl. — kr.

Schwingmehl Nr. 1 . . . . . 13 fl. 30 kr.

Mehl in 3 Sorten von Nr. 1—3 10 fl. 45 kr.  
per Malter oder 150 Pfund.

In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt 86,009 Pfd. Mehl, eingeführt wurden vom 3. bis incl. 9. März 1853 155,920 Pfd. Mehl,

241,929 Pfd. Mehl,

175,089 Pfd. Mehl,

blieben aufgestellt 66,840 Pfd. Mehl.

davon verkauft

blieben aufgestellt

### Versteigerungen und Verkäufe.

#### Mühlburg. Mastviehversteigerung.

Mittwoch den 16. März 1853, Nachmittags 2 Uhr, werden auf dem Freih. von Selbened'schen Gute dahier:

1 fetter Fasel,

12 fette Kühe und

10 „ Ochsen

öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber höflichst einladet:

Freih. v. Selbened'sche Gutsverwaltung.

Lattner.

Inm. m. v. p. u.

Inm. J. G.

Inm. C.

Inm. J.







Holzjäger  
Schumacher

(1) [Dienstvertrag.] Es wird auf Ostern eine gewandte Köchin gesucht. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstvertrag.] Es wird ein Mädchen, welches nähen, pugen, waschen und die übrigen häuslichen Geschäfte verrichten kann, in Dienst gesucht. Näheres alte Adlerstraße Nr. 1. Ebenfalls ist ein neues Bett zu verkaufen.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird auf Ostern in Dienst gesucht. Zu erfragen Langestraße Nr. 127 a.

(1) [Dienstvertrag.] Eine gewandte Köchin, welche mit guten Zeugnissen versehen ist, findet auf Ostern einen Platz. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstvertrag.] Ein solides Mädchen, welches schon einige Zeit hier gedient hat, im Weißnähen und Kleidermachen erfahren ist, auch bügeln und waschen kann und sich sonst allen häuslichen Arbeiten gerne unterzieht, wünscht auf Ostern eine Stelle als Zimmermädchen oder bei Kindern zu erhalten. Näheres zu erfragen in der Waldhornstraße Nr. 7 im zweiten Stock.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht auf nächste Ostern einen Dienst. Näheres im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf Ostern einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen Karlsstraße Nr. 37. Ebenfalls wird auch ein Laufdienst angenommen.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das sehr gut kochen kann, sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und gut empfohlen wird, wünscht auf Ostern einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen in der Amalienstraße Nr. 47 im Hintergebäude zu ebener Erde.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen, schön nähen, spinnen und waschen kann, auch in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Näheres in der Langenstraße Nr. 127.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches sehr gut kochen und nähen kann, sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und die besten Zeugnisse besitzt, auch noch nie hier gedient hat, sucht einen Dienst und kann auf Verlangen sogleich eintreten. Das Nähere Bähringerstraße Nr. 75 im untern Stock.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches kochen kann, in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht auf Ostern einen Dienst. Zu erfragen in der Karlsstraße Nr. 13 im vierten Stock.

Ein kräftiger Mensch, welcher auch das gewöhnliche Gartengeschäft versteht, findet auf Ostern eine Stelle als Stößer. Das Nähere zu erfragen Amalienstraße Nr. 34.

**Offene Lehrstelle.**

Ein junger Mensch, welcher beabsichtigt, die Schuhmacherprofession zu erlernen, kann unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre treten. Näheres Waldstraße Nr. 27.

**Verlorener Hund.**

Es ist vor einigen Tagen ein schwarz und weiß gefleckter Wachtelhund verloren gegangen; wem derselbe zugelaufen ist, wird gebeten, ihn in der Ritterstraße Nr. 10 abzugeben.

**Gartenverkauf.**

Hinter der Münze, innerhalb der Stadt, ist ein Viertel Morgen Garten mit darin befindlichem Gartenhaus, Brunnen, vielen tragbaren Reben, und durchaus mit Spargeln angelegt, auf mehrere Jahre zu verpachten oder auch aus freier Hand zu verkaufen. Näheres innerer Zirkel Nr. 28.

**Verkaufsanzeige.** In dem Hammer- und Schneidwerk zu Ulmstadt ist eine beträchtliche Parthie geschnittenes nussbaumenes und auch eichenes Fournierholz billig zu verkaufen. Näheres bei Werkmeister Karl Häußler.

**Ladenfenster-Gesuch.** Es wird ein gut erhaltenes Ladenfenster zu kaufen gesucht in der Ritterstraße Nr. 4 im untern Stock.

**Garten zu verpachten.**

In der Nähe der Groß. Eisenbahn, im ersten Gewann, ist sogleich ein Viertel Garten mit Garten- und Geschirrhäuser, Brunnen, schönen tragbaren Obstbäumen und Reben zu verpachten. Näheres beliebe man bei Hofrevisor Wagner, innerer Zirkel Nr. 33 im zweiten Stock, zu erfragen.

**Geschäfts-Vermiethung.**

Ein schon lange betriebenes und sehr gangbares

**Pub-Geschäft**

wünscht die seitherige Besitzerin desselben, sammt vollständiger Einrichtung zu vermieten, und werden die billigsten Bedingungen gestellt.

Näheres im Kontor dieses Blattes.

**Anzeige.**

Bei Unterzeichneter können noch einige Schülerinnen, welche das Weißnähen und Weißsticken gründlich erlernen wollen, aufgenommen werden. Nach Wunsch soll die Unterhaltung französisch sein.

Frl. W. Wösfinger,  
Kreuzstraße Nr. 7.

Durch den Austritt mehrerer Schülerinnen können wieder Mädchen, welche Lust haben, das Weißnähen gründlich zu erlernen, eintreten. Zu erfragen alte Herrenstraße Nr. 16, bei Geschwister Sengst.

**Privat-Bekanntmachungen.**

**Aechten alten Malaga**

in 1/1, 1/2 und 1/4 Flaschen, welcher seiner vorzüglichen Güte wegen, für welche garantirt wird, sehr zu beachten ist, empfehle ich zur geneigten Abnahme bestens.

Conradin Haagel.



### Wohnungsveränderung und Empfehlung.

Indem wir die ergebenste Anzeige machen, daß wir unsere **Strohutfabrik** von der Langenstraße, zunächst dem Mühlburger Thor, in das Haus des Herrn Kaufmanns Schmeider, Karl-Friedrichstraße Nr. 19, verlegt haben, bitten wir, uns mit dem bisherigen Zutrauen auch ferner zu beehren; wir werden alle einschlagenden Arbeiten, sowie das Bleichen und Abändern der Hüte nach neuester Façon aufs Billigste besorgen.

**Geschwister Bürgin.**

### Pariser Sonnenschirme

in den neuesten Mustern empfiehlt

**C. Wohlschlegel,**

Schirmfabrikant,

Langestraße Nr. 143,

den Herren Mathis & Leipheimer gegenüber.

N.S. Eine Parthie **Biegschirmchen** und größere **Sonnenschirme** werden zu ganz billigen Preisen abgegeben.

### Strohutfabrik

von

**H. Orleans**

(am katholischen Kirchenplatz).

Alle Sorten der modernsten

**Damen-, Herren- und Kinder-Hüte**

empfehle ich meinen werthen Abnehmern zu billigstgestellten Preisen.

Ebenso halte ich die mit meinem Geschäfte verbundene

**Strohutf-Bleiche**

und Umänderung der getragenen Hüte nach neuester Pariser Façon, unter Zusicherung bester Bedienung, empfohlen.

### Bleich-Anzeige.

Für die rühmlichst bekannte

**Natur- u. Rasen-Bleiche in Urach**

nehme ich auch dieses Jahr wieder für hier und die Umgegend Leinwand und Gebild u. zur Beforgung an, und sichere ich hiermit die beste und billigste Bedienung zu.

**Karl Benjamin Gebres,**

Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

In der Hirschstraße Nr. 13, im Hintergebäude, sowie auch auf dem Markt, sind jeden Tag junge frisch geschlachtete Geischen zu haben.

**Wilhelmine Müller,**

Weggermeisters Wittwe.

### Bleiche = Empfehlung.

Auf die Weiberstädter Naturbleiche von J. Lugs und Sohn übernehme ich von heute an Leinwand u. Garn und Faden zur Beförderung an. Dieselbe Anstalt garantirt nebst billiger Bedienung für eine schöne und solide Bleiche, sowie auch für die Beibehaltung vollkommener Dauerhaftigkeit der anvertrauten Bleichgegenstände. Recht zahlreichen Aufträgen sieht entgegen:

**J. Meister,** Zimmermaler,  
Zähringerstraße Nr. 67.

Die erwartete Sendung  
**Wollenstramin**  
ist eingetroffen bei  
**D. Hilb.**

Ich habe von Paris zum Ausverkauf Blumen für Hauben und Hüte zugeschildt bekommen, welche ich, um damit schnell aufzuräumen, zu äußerst billigen Preisen geben darf. Auch ist mein Lager in Blumen, für Todte zu schmücken, nebst Straußen und Kerzenkränzen für Konfirmanden, aufs Reichhaltigste assortirt.

**Julius Löw Wittwe,**  
Langestraße Nr. 109.

### Anzeige.

In der Ritterstraße Nr. 10, im dritten Stock, werden täglich schwarze Thibet, seidene Tücher und Kleider, Hüte, Herren-Shawls, Seiden-Tüll-Schleier, Hauben, Orleans, seidene Spitzen und alle in dieses Fach einschlagende Artikel gewaschen und reparirt; auch Herrenkleider von Flecken gereinigt.

Bei Schreiner **Sahn** in Mühlburg sind verschiedene verfertigte Möbel um billigen Preis zu haben, als: Chiffoniere, Kommode, Bettladen, Kinderbettlädchen, Sessel mit Rohr- und Bretterfuß, Bücher-Etagere, Schreib-, Thee-, Nacht-, Wasch-, Es- und Arbeitstische, Brandkästen für Weißzeug, tannene Kästen, Küchenkästen, Koffer, Waschmangen, gepolsterte Kanapee und Sesselfel.

### Anzeige.

In Hagsfeld bei Friedrich Weber sind immer veredelte Rosen zu haben, der Stock zu 30 kr., auch hochstämmige veredelte Birken, der Stock zu 20 kr.

### Ettlingen.

#### Wirthschafts-Empfehlung.

Der Unterzeichnete zeigt hiermit empfehlend an, daß er von heute an die Wirthschaft zu den **drei Mohren** pachtweise übernommen hat, und für reine Oberländer Wein, gute Speisen, sowie reelle Bedienung bestens besorgt sein wird.

Ettlingen den 12. März 1853.

**M. Stahl,** zu den drei Mohren.



**Beierthheim.**

**Gasthaus - Empfehlung.**

Unterzeichneter, welcher mehrere Jahre in der Mübling'schen Weinhandlung in Karlsruhe beschäftigt war, beehrt sich, hiermit höflichst anzuzeigen, daß er das Gasthaus zum Löwen dahier seit dem 6. d. M. pachtweise übernommen hat.

Mit vorzüglichen Oberländer Weinen, nebst guten Speisen, verbunden mit billiger und aufmerkamer Bedienung, werde ich das Vertrauen meiner verehrlichen Gäste rechtfertigen.

**Heinrich Ziegler.**

**Beierthheim.**

**Gasthaus - Empfehlung.**

Der Unterzeichnete, vormaliger Pächter zum Löwen hier, ist nun Eigenthümer des Gasthauses zum goldenen Hirsch, und beehrt sich, hiermit höflichst anzuzeigen, daß er sich stets angelegen sein lassen wird, seine Freunde und Gönner durch vorzügliche Getränke und Speisen mit reeller Bedienung auf's Vollkommenste zu befriedigen.

**Max.**

**Winter - Bock**

wird verzapft, und ladet seiner Güte wegen ergebenst dazu ein

**F. Götz, Bierbrauer.**

Die im gestrigen Tagblatt angekündigte Annonce des Jakob Baun von Rüppurr muß auf einem Irrthum beruhen, indem dieselbe ohne mein Wissen und Willen eingerückt wurde.

**Friedrich Götz, Bierbrauer.**

Von dem Reinertrage der bei uns erschienenen

**Beschreibung des Caroussells**

ad 36 fl. 41 kr. hat der Herr Verfasser die Summe von zwei und dreißig Gulden dem armen Knaben des bei dem Brande des großh. Hoftheaters verunglückten Unteroffiziers Karl Lehmann durch Anlage bei der hiesigen Sparkasse auf Wohlverhalten zugewendet.

**Saspey'sche Hofbuchdruckerei.**

**Freiwillige Feuerwehr.**

Die Aenderung der Dienstkleidung betreffend, findet

**Montag den 21. März d. J.,  
Nachmittags 4 Uhr,**

eine außerordentliche Generalversammlung im

**Elberfelder Mobiliar-Feuerversicherungs-Gesellschaft.**

Ich beehre mich, hiermit anzuzeigen, daß mir die Agentur der Elberfelder Mobiliar-Feuerversicherungs-Gesellschaft übertragen worden; und empfehle mich demzufolge zur Aufnahme von Fahrnißversicherungen gegen Brandschaden unter Zusicherung zu den möglichst billigsten Bedingungen und Prämien.

**Julius Geisendörfer.**

großen Rathhaussaale statt, zu der wir die Corpsmitglieder mit dem Anfügen einladen, daß sie im Dienstanzuge zu erscheinen haben.

Karlsruhe den 12. März 1853.

Der Verwaltungsrath.

L. Dölling.

L. Dänzer.

**Cäcilien-Verein.**

Montag den 14. d. M. findet das fünfte Vereinskonzert statt, zu dessen Besuche wir unsre Mitglieder einladen.

Der Vorstand.

**Inhalt.**

**Erste Abtheilung.**

- 1) „Nachklänge von Ossian“, Ouverture von Niels W. Gade.
- 2) **Konzert** für das Klavier (G-dur) von L. van Beethoven, vorgetragen von Hrn. H. Siehne.

**Zweite Abtheilung.**

- 3) **Felix Mendelssohn's Musik zur Athalia von Racine.** Mit den Zwischenreden zur Verbindung der Mendelssohn'schen Musik von Ed. Devrient.

Die Hauptsolopartie des Sopran's wird vorgelesen von der Hofopernsängerin Fräul. Kochlik; die Deklamation der Zwischenreden hat Herr Hofchauspieler Mayerhofer übernommen.

Verte zur „Athalia“ sind bei dem Vereinsdiener Jäger, sowie am Abend der Aufführung beim Eingang in den Saal um den Preis von 6 Kreuzern das Exemplar zu haben.

Anfang 1/2 7 Uhr, Ende 9 Uhr.

**Großherzogliches Hoftheater.**

Sonntag den 13. März. 36. Abonnementsvorstellung. 1. Quartal. Neu einstudirt: **Emilie Galotti.** Trauerspiel in 5 Aufzügen, von G. E. Lessing.

Dienstag den 15. März. 37. Abonnementsvorstellung. 1. Quartal. Zum ersten Male wiederholt: **Emilie Galotti.** Trauerspiel in 5 Aufzügen, von G. E. Lessing.

**Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.**

12. März	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	- 1	27" 10,5"	Df	hell
12 " Mitt.	+ 6 1/2	27" 11"	"	"
6 " Abds.	+ 6	27" 11"	"	"



# Pantoffel, Schuhe und Stiefelchen für Damen

Schuh- und Stiefel-Lager von Ch. Simon,

innerer Zirkel Nr. 22.

Derselbe empfiehlt sein großes Lager in allen möglichen Sorten Schuhen, Stiefelchen und Pantoffeln zu nachstehenden Preisen, als: ganz feine Satin français-Stiefelchen von 3 fl. bis 3 fl. 30 kr., feine schwarze Zeugstiefelchen von 1 fl. 48 kr. bis 2 fl. 42 kr. das Paar, Sommerstiefel für Damen 1 fl. 24 kr. bis 2 fl. 42 kr. das Paar, besetzte Zeug- und Satin français-Stiefelchen von 2 fl. 48 kr. bis 3 fl. 48 kr. das Paar, hohe schwarze Zeugschuhe 1 fl. 30 kr. bis 1 fl. 54 kr. das Paar, hohe Sommerzeug-Schuhe von 1 fl. 30 kr. bis 1 fl. 54 kr., Lederschuhe, sei es Pock-, Saffian- oder Wachsleder, 1 fl. 48 kr., aller Arten schöner Damenpantoffel, in Zeug, Leder oder Stramin, von 1 fl. 12 kr. bis 1 fl. 48 kr. das Paar.

Kinderschuhe und Stiefelchen in Zeug und Leder werden zu jedem annehmbaren Gebot verkauft.

## Empfehlung.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mein Geschäft als Möbelpacker dahier eröffnet habe. Da ich einen eigens dazu gefertigten Wagen besitze, und mir hinlängliche Arbeitskräfte zu Gebote stehen, so bin ich in Stand gesetzt, jeglichen Auszug und Transport, sowohl in der Stadt, als auswärts auf größere Entfernungen, zu übernehmen. Ebenso besorge ich Auszüge nach und von der Eisenbahn und die Verpackung von Klavieren, Schifffonieren u. s. w. Die Verträge werden entweder auf Accord oder im Tagelohn, je nach Belieben, abgeschlossen.

Mein Bestreben wird sein, allen Anforderungen aufs Prompteste und Reellste zu entsprechen und das mir geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen, weshalb ich zahlreichen Aufträgen entgegen sehe.

Christian Dees, Möbelpacker,  
Herrenstraße Nr. 10.

## Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

**Darmstädter Hof.** Hr. Reuner, Kfm. von Mittenzwald. Hr. Wilbert, Kfm. v. Göppingen. Hr. Greiller, Kfm. v. Stuttgart.

**Englischer Hof.** Hr. Blum, Inspektor von Paris. Hr. Mayer, Kfm. v. Erbach. Herr Bromberg, Kfm. von Bremen. Hr. Sahn, Kfm. v. Mainz. Hr. Dramer, Kfm. v. Chemnitz. Hr. Hendriens, Kfm. v. Cuxen. Hr. Völker, Kfm. v. Eberleben.

**Erbprinzen.** Hr. Sackville-West, k. engl. Gesandtschafts-Atache v. Stuttgart. Hr. Karl u. Hr. Emil Stöck, Rent. v. Straßburg. Hr. August Fernier, Rent. v. Paris. Hr. Stück, Bierbrauermeister v. Emmendingen.

**Goldener Adler.** Hr. Smert, Stud. med. v. Steinsfeld. Hr. Stolber, Fabr. v. Neuwied. Hr. Glamer, Kfm. v. Ludwigshafen.

**Goldenes Kreuz.** Hr. James Sloves, Rent. v. London. Hr. Diehm, Kfm. v. Darmstadt. Hr. Drouwen, Kfm. v. Koblenz. Hr. Kirchner, Kfm. v. Mannheim.

**Goldener Ochse.** Hr. Lindemann, Kfm. v. Schiltach. Hr. Tesche, Kfm. v. Ludwigsburg. Hr. Weisenberg, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Grase, Kfm. v. Schweinfurt.

**Goldenes Schiff.** Hr. Gernsbacher, Schweizer und

Meier, Kaufl. v. Bühl. Hr. Nether, Kfm. v. Wolfshelm.

Herr Lefer, Kfm. v. Altdorf.

**Wohren.** Herr Langdorf, Brgrmst. von Hög. Herr Becker, Gastw. v. Sinsheim. Hr. Frohmüller, Kfm. von Langenalb.

**Nassauer Hof.** Hr. Gebr. Neuberger, Kaufl. von Frankenthal. Hr. Goldschmidt, Kfm. von Frankfurt. Herr Löwenstein, Kfm. v. Bruchsal.

**Ritter.** Hr. Frank, Kfm. v. Rheinfelden. Hr. Hörster, Kfm. v. Solingen. Hr. Bing, Kfm. v. Köln. Hr. Reichert, Kfm. v. Schornborn.

**Rothes Haus.** Herr Portmann, Part. mit Frau v. Cleve. Herr Neumann, Dr. v. Neustadt. Hr. Günther, Kfm. v. Berlin. Hr. Vogelmann, Kfm. v. Freiburg.

**Weißer Bär.** Hr. Bloch, Kfm. v. Straßburg. Herr Browazi, Kfm. v. Waldau. Frau Gaier v. Mannheim. Hr. Waller, Kfm. v. Freiburg. Hr. Kiner, Kaufm. von Aschaffenburg. Frau Klein v. Göppingen.

**Zähringer Hof.** Hr. Falter, Kfm. v. Musbach. Hr. Esch, Kfm. v. Brandenburg. Hr. Diefenbach, Kfm. v. Köln. Hr. Göß, Part. v. Lichtenau. Hr. Reudelhuber, Kfm. v. Düsseldorf.

## In Privathäusern.

Bei Kfm. Dreans: Fr. Mayer von Steinbach. — Bei Frau Buhl: Frau Direktor Gruber von Ettenheim.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.